

Zweimal Grund zu Fröhlichkeit

7000 Euro aus der Lachnacht gehen an vier Organisationen – Immer mehr Besucher



Je 1750 Euro bekommen Oberbürgermeister Michael Cerny (rechts) für den Bürgerhilfsfonds, Patricia Weiner (Zweite von rechts) für die Elternschule, Karin Meixner-Nentwig (Vierte von rechts) und Brigitte Breiffelder (Dritte von links) für den Kinderschutzbund und Rainer Sandner (links) für den Förderverein Flika, im Bild außerdem Kulturreferent Wolfgang Dersch (Zweiter von links) und Gewerbebau-Geschäftsführer Karl-Heinz Brandelik (Dritter von rechts).
Bild: gf

Amberg. (gfr) In der Lachnacht habe es bereits viel Anlass zur Fröhlichkeit gegeben, hob Oberbürgermeister Michael Cerny hervor. Aber nun bestehe noch mehr Grund zur Freude, denn 7000 Euro Erlös können an vier Vereine übergeben werden.

Je 1750 Euro bekommen der Kinderschutzbund, die Elternschule, der Förderverein Flika und der Bürgerhilfsfonds der Stadt. Genügend Bürger gebe es, betonte der Rathauschef, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Die hätten Unterstützung bitter nötig. Prächtig etabliert

habe sich die Lachnacht, meinte Gewerbebau-Geschäftsführer Karl-Heinz Brandelik. Auch bei der vierten Auflage seien steigende Besucherzahlen festzustellen gewesen, womit die 7000-Euro-Einnahmen-Grenze geknackt wurde.

2011 habe es beim 20-jährigen Bestehen der Gewerbebau die erste Lachnacht gegeben, zu der die Bürger mit eingeladen waren. Nun sei die Veranstaltung, die immer noch von der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft als Hauptsponsor begleitet wird, fast zu einem

Selbstläufer geworden. Der Kinderschutzbund, erläuterte Karin Meixner-Nentwig, werde seinen Außenbereich neu gestalten, damit die Kinder auch mal an die Luft kämen. Rainer Sandner meinte für Flika, dass eine Selbsthilfegruppe für Diabetes-Kinder unterstützt werde.

Bei der Elternschule sei eine bauliche Erweiterung längst überfällig, betonte Patricia Weiner. Für den Bürgerhilfsfond bedankte sich OB Michael Cerny, denn damit könne vielen sozial schwachen Mitbürgern geholfen werden.